



**Fraktion im Rat der
Stadt Saarbrücken**

Rathaus-Carrée, Zimmer 203
66104 Saarbrücken

Telefon (06 81) 9 05-13 03
-13 18

Telefax (06 81) 9 05-15 92

Datum:	02.05.2014	CDU/0554/14
AntragstellerIn:	Herr Rainer Ritz	
SachbearbeiterIn:	Frau Theres, Ursula	
Telefon:	(0681) 905-1303	
Telefax:	(0681) 905-1592	
E-Mail:	ursula.theres@saarbruecken.de	
Beratungsfolge und Sitzungstermine		
Gremium	Sitzungsdatum	Status
Haupt- und Wirtschaftsausschuss - TISCHVORLAGE -	06.05.2014	nicht öffentlich
Ausschuss für soziale Angelegenheiten und Integration	13.05.2014	nicht öffentlich
Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken	13.05.2014	öffentlich
Betreff: Eindämmung der Straßenprostitution in Saarbrücken		
Beschlussvorschlag:		
<p>Der Haupt- und Wirtschaftsausschuss/Ausschuss für soziale Angelegenheiten und Integration/Stadtrat nimmt den Bericht der Verwaltung zu folgenden Fragen zur Eindämmung der Straßenprostitution in Saarbrücken zur Kenntnis und berät die weitere Vorgehensweise:</p>		
<ol style="list-style-type: none">1. Was war standortbezogen die Argumentation, die für und gegen die Einrichtung einer Zone für die Straßenprostitution sprach?2. Was hat die Verwaltung bezüglich der massiven Beschwerden der Anwohner im Umfeld der jetzigen Zone im Deutschmühlental/Dr. Vogeler-Straße unternommen?3. Welche Maßnahmen hat das Ordnungsamt bislang bezüglich der vorliegenden Beschwerden der Anwohner unternommen und was beabsichtigt es in Zusammenarbeit mit der Vollzugspolizei zu unternehmen?		

Begründung:

In der Sitzung des Ausschusses für soziale Angelegenheiten und Integration vom 09.04.2014 wurde zum Thema „Eindämmung der Straßenprostitution“ der Antrag LIN/0306/14 erörtert. Im Rahmen der Antragsbehandlung stellte die CDU-Fraktion Fragen, die inhaltlich seitens der Verwaltung nicht behandelt werden konnten. Daraufhin wurde der Einfachheit halber vereinbart, dass der o.g. Antrag auch im Haupt- und Wirtschaftsausschuss behandelt werden soll, damit die Verwaltung die Gelegenheit habe, die Fragen zu beantworten. Da die Information seitens des Dezernenten Schindel nicht weiter gegeben wurde, soll mit diesem Antrag der Verwaltung die Gelegenheit gegeben werden, die noch offenen Fragen zu beantworten.



Rainer Ritz
– Sozialpolitischer Sprecher –
